

acatech Festakt zum Präsidentenwechsel am 8. Mai 2018

Rede Dieter Spath

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin,

Sehr geehrter Herr Köhler,

Sehr geehrte Frau Karliczek,

Sehr geehrte Herren Staatssekretäre,

Sehr geehrte Abgeordnete des Deutschen Bundestages,

Sehr geehrte Mitglieder, Senatorinnen und Senatoren von acatech,

Sehr geehrte Damen und Herren!

Es ist schön, dass Sie alle an diesem Nachmittag zusammengekommen sind.

Wir wollen gemeinsam Ihnen, lieber Herr Kagermann, für neun intensive Jahre als acatech Präsident danken und Sie, lieber Herr Streibich, auf der Brücke von acatech begrüßen. Wir freuen uns auf Ihre Rede, liebe Frau Bundeskanzlerin, liebe Angela Merkel. Auf Bernd Leukert, den langjährigen Gefährten von Herrn Kagermann bei der SAP. Und natürlich auf Karl-Heinz Streibich, der seit Jahren acatech verbunden ist und mit einem Rucksack voll guter Ideen an meine Seite als acatech Präsident tritt.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, am Anfang war die Krise.

Tatsächlich lautete das Motto der ersten Festveranstaltung mit Henning Kagermann als acatech Präsident im Jahr 2009: „Mit Innovationen aus der Krise“. Zwischen Finanzkrise und Eurokrise besann man sich hierzulande auf eine Stärke, die uns vergleichsweise ungeschoren über die Krisen bringen sollte: Auf einen hochinnovativen industriellen Kern.

acatech hatte damals von Ihnen, Frau Bundeskanzlerin, den Auftrag bekommen, die Bundesregierung in Innovationsfragen zu beraten. Wer sonst war für diesen Auftrag geeignet wie Henning Kagermann! In den frühen 2000er Jahren hatte er die Walldorfer SAP sicher durch die Dotcom-Krise geführt. Innovationspolitisch hatte er sich auf den IT-Gipfeln einen Namen gemacht. In der Wirtschaft genoss er quer durch alle Branchen Vertrauen.

Die folgenden Jahre kann man guten Gewissens als Erfolgsgeschichte bezeichnen: für den Wirtschafts- und Innovationsstandort Standort Deutschland, für acatech und für Sie, Herr Kagermann.

Deutschland hat die Krisen gut gemeistert, allen Unkenrufen zum Trotz: Mit einem innovativen Mittelstand, einer starken Industrie, einem guten Bildungssystem, starken Wissenschaftsorganisationen und einer besonnenen Finanzpolitik. Wir sind stärker aus den Krisen hervorgegangen als viele andere Industrienationen.

Unsere Mitbewerber im Innovationswettbewerb schlafen jedoch nicht. Die Spitzenpositionen im Maschinenbau, in der Produktion, im Automobilsektor und in vielen weiteren Branchen zu verteidigen: Das ist eine harte Herausforderung. China, Japan, Südkorea, die USA und unsere europäischen Nachbarn fordern uns heraus.

Liebe Gäste,

wir haben heute ein ganzheitlicheres Innovationsverständnis als noch vor 20 Jahren. Wir brauchen die Verbesserung des Bestehenden und neue, margenstarke Produkte und Dienstleistungen zugleich – heute spricht man von Sprunginnovationen. Wir brauchen Kooperation. Und wir brauchen den Brückenschlag zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft.

Henning Kagermann hat keinen geringen Anteil daran, dass sich dieses Innovationsverständnis durchgesetzt hat. Er hat technologische Visionen immer mit dem Weckruf an unsere Wirtschaft und Gesellschaft verbunden. Leise, aber eindringlich, hat er gezeigt, dass wir uns auf unseren Erfolgen in etablierten Branchen nicht ausruhen dürfen. Und er hat anschließend an den Weckruf neue Kooperationen geschmiedet. Er hat Unternehmen verschiedenster Branchen und Herkunft zusammengebracht, ebenso wie Wissenschaftler verschiedenster Fachgebiete.

Als idealer Mittler und Botschafter zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und gesellschaftlichen Organisationen hat Henning Kagermann Vertrauen zwischen Akteuren gestiftet, die sich bis dahin in gegenseitiger Unkenntnis verbunden waren.

Lieber Herr Kagermann,

Sie haben als kreativer Anwalt für die Innovationsfähigkeit unseres Landes Konzepte wie die Industrie 4.0 nicht nur kreiert, sondern dabei alle Beteiligten frühzeitig einbezogen. Das Zukunftsprojekt Industrie 4.0 wird quer durch alle Branchen und von den Sozialpartnern ebenso getragen wie von allen Parteien. Das ist ein echtes Alleinstellungsmerkmal im internationalen Innovationswettbewerb!

Nun stehen wir vor der zweiten Stufe der Digitalisierung, vor dem Einzug der Künstlichen Intelligenz. Auch hier haben Sie frühzeitig den Weckruf formuliert. Autonome Systeme und Künstliche Intelligenz haben Sie im Hightech Forum ausgeleuchtet und entwickelt zu einer Plattform, die jetzt von acatech koordiniert wird.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

vielleicht noch bemerkenswerter als die prägende Rolle in den hiesigen Digitalisierungsstrategien sind die Verdienste von Henning Kagermann im Mobilitätssektor. Die Bundesregierung übertrug ihm 2010 die Leitung der Nationalen Plattform Elektromobilität. Hier brauchte es eine absolute Vertrauensperson, die den gemeinsamen Aufbruch von Branchen moderiert, die so noch nie zusammen gearbeitet hatten.

Über zwei Legislaturperioden hinweg ziehen Unternehmen, Verbände, gesellschaftliche Organisationen und Politik an einem Strang. Zugleich entwickelte Henning Kagermann bei acatech ein Zielbild der neuen, elektrischen, vernetzten und automatisierten Mobilität der Zukunft. Dieses Knowhow brachte er in die Ethikkommission Autonomes Fahren ein.

Lieber Herr Kagermann,

den vielleicht intensivsten Austausch zwischen Politik, Wirtschaft und Wissenschaft moderieren Sie seit 2010 mit dem Innovationsdialog zwischen Bundesregierung, Wirtschaft und Wissenschaft. Hier kommen Spitzenvertreter aus allen drei Bereichen zur offenen, vertraulichen Diskussion über Innovationstrends zusammen. Gerade aus dieser Offenheit resultierten wichtige Impulse für unser Innovationssystem. Ganz aktuell sind ja Sprunginnovationen ein Thema für das Bundeskanzleramt und das BMBF – es kam am Tisch des Innovationsdialogs auf. Auch die explosionsartige Innovationsdynamik in den Biotechnologien war Thema im Innovationsdialog und steht heute weit oben auf der Agenda der Bundesregierung und auch bei acatech.

Nach zwei Amtszeiten geben Sie, lieber Herr Kagermann, nun den Staffelstab als acatech Präsident an Karl-Heinz Streibich weiter. Ich bin sehr froh, dass Sie bei der Sache bleiben: als Botschafter der Plattform Industrie 4.0, beim Aufbau der neuen Beratungsinstrumente von acatech in den Bereichen Innovation und Mobilität oder sei es als Vorsitzender des acatech Kuratoriums, das gewissermaßen den Aufsichtsrat von acatech bildet.

Karl-Heinz Streibich übernimmt von Ihnen besagtes gut bestelltes Feld, so wie ich im vergangenen Jahr von Reinhard Hüttl übernehmen durfte. Wir werden gemeinsam neue Ziele setzen und als Präsidenten-Duo den Weg fortsetzen, den Sie, lieber Herr Kagermann, Reinhard Hüttl und natürlich Joachim Milberg als Gründungspräsidenten bereitet haben. Dafür danke ich Ihnen im Namen der Akademie, des acatech Präsidiums und ganz persönlich von ganzem Herzen. Sie haben sich um den Innovationsstandort Deutschland und um acatech verdient gemacht.